



Hallo, liebe Leser!

Wollen Sie mit uns sprechen?
Über Themen, die wir aufgreifen sollten,
Erfreuliches oder Unerfreuliches?
Dann rufen Sie uns an:

(03 9 04) 66 69 34

Von 11 bis 12 Uhr erreichen Sie heute
Marita Bullmann

Keine Zeitung im Briefkasten? Rufen Sie uns an!

(0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf*)

Oder schreiben Sie eine E-Mail: vertrieb@volksstimme.de

LOKALREDAKTION: Tel.: (03 92 01) 7 05-20, Fax: -29
Samsweger Straße 15, 39326 Wolmirstedt
redaktion.wolmirstedt@volksstimme.de

Leitende Regionalredakteurin: Elke Appelt
(ea, 0 39 41/69 92 20)

Redaktion Wolmirstedt: Ivar Lütke (Leitung, 11,
0 39 04/66 69-30), Klaus Dalchow (kd, 03 92 01/7 05-24),
Karl-Heinz Klappoth (kl, -23), Claudia Labude (cl, -21)

Regionalreporter: Tom Koch (tk, 0 39 41/69 92 2)

ANZEIGEN: Tel.: (0 18 02) 22 99 00 (EUR 0,06 pro Anruf*)
anzeigen@volksstimme.de

TICKET-HOTLINE: Tel.: (0 18 05) 12 13 10 (EUR 0,14 pro Minute*)

SERVICE-PUNKT: Zustellservice Ohrekreis GmbH,
August-Bebel-Straße 35, 39326 Wolmirstedt

(*aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. EUR 0,42/Min.)

LEUTE, LEUTE

Ida Walter, 14 Jahre, aus Mose, sorgt schon seit Jahren (nicht nur) in Magdeburg für Schlagzeilen. Die aufgeweckte Schülerin gehört zu den größten Schwimmtalenten im Lande. Erst vor zwei Wochen holte sie mit dem SC Magdeburg den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters. Ihre Lieblingsstrecke sind die 200-Meter-Rücken, wo sie im Lande die Beste ist. (kl)



Niklas Weiß darf man ruhig unterstellen, dass er ein Mathe-As ist. Der Schüler der 3. Klasse der Gutenberg-Ganztagsschule meisterte in der Vorwoche bei der Mathe-Schul-Olympiade mit Bravour die kniffligsten Aufgaben der vierten Klasse. Und bekam danach mehr zufällig ein „Sehr gut“. Der kleine Mathematiker hat nämlich versehentlich nach dem Zettel der 4. Klasse gegriffen und dennoch alle Aufgaben gelöst. (kl)

Hurra, der Zirkus ist wieder in der Stadt. Und bevor die Artisten ab heute ins Chapiteau nach Wolmirstedt einladen, hatten sie am vergangenen Freitag bereits ihren ersten Auftritt bei den Mädchen und Jungen der Gutenberg-

Grundschule. Die jungen Künstler kamen natürlich nicht mit leeren Händen. Neben Freikarten für die Teilnehmer der Mathe-Olympiade, hatten sie auch eine Schlange mitgebracht, die jeder einmal anfassen durfte. (kl)



ANGEMERKT

Frühjahrmüdigkeit

Von Karl-Heinz Klappoth

Den Winter im Rücken, den Frühling noch vor der Brust und der Sommer in Sicht. Das heißt, die Apathie der kalten Jahreszeit könnte eigentlich vorüber sein – wenn da nicht die Volkskrankheit, die Frühjahrmüdigkeit wäre. Obwohl in den vergangenen Tagen die ersten Sonnentage lockten, fühlen sich viele Menschen

noch immer müde und antriebslos. Die eine Stunde und weniger Schlaf nach der Zeitumstellung in der Nacht zum Sonntag hat das noch verstärkt. Doch die Gesundheitsexperten sind sich sicher, Frühjahrmüdigkeit lässt sich bekämpfen. Aber wie, wenn man nicht wirklich wach wird?

Hunderte Gäste kamen am Wochenende zur 9. Auflage ins Grüne

Revival-Partys im Küchenhorn sind laut und bunt



Hunderte Gäste kamen am Wochenende zur Party ins Küchenhorn.

Foto: Jürgen Sturtzel

Kinderkleiderbörse im Bodelschwing-Haus fand am Sonnabend großen Zuspruch

Ein starkes Team um Anja Otto

Die Kinderkleiderbörse am Sonnabend im Bodelschwing-Haus war gut besucht. Wie Anja Otto nach drei Verkaufsstunden zufrieden feststellen konnte, hatte sich die engagierte Arbeit der 25 ehrenamtlichen Helferinnen auch für die Mädchen und Jungen der Integrativen Kita „Storchennest“ ausgezahlt.

Von Karl-Heinz Klappoth

Wolmirstedt. Seit nunmehr 15 Jahren lenkt und leitet Anja Otto die Kinderkleiderbörse in der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen des Bodelschwing-Hauses – auch am vergangenen Sonnabend. „Natürlich muss einer die Fäden bei so einer Veranstaltung in der Hand haben“, erzählt die Wolmirstedterin, „doch ein Textilmarkt, wie wir ihn an diesem Wochenende wieder erlebt haben, ist und war noch nie im Alleingang zu meistern.“ Und so weiß Anja Otto auch diesmal wieder 25 Mütter der Familie des Bodelschwing-Hauses an ihrer Seite. Ohne die engagierte ehrenamtliche Arbeit dieser Frauen, so ist sich die gelernte Heilpädagogin absolut sicher, wäre die Kleiderbörse in der Angerstraße bestimmt schon Geschichte. „Allein bei dieser Veranstaltung haben wir im Vorfeld 150 Nummern an potenzielle Kunden vergeben“, erzählt die Mutter von drei Kindern. „Wir hätten auch gut und gern das Doppelte verteilen können, so groß war die Nachfrage. Aber wir sind inzwischen an unsere



Anja Otto (l.) und Katrin Walter.

Grenzen gestoßen – räumlich, aber auch kräftemäßig.“ Allein am Sonnabend gingen in der umfunktionierten Werkstatt 8000 Kleidungsstücke über den „Ladentisch“.

Was aber keiner sieht: Bevor am Sonnabend in der Angerstraße der große Käuferstrom einsetzt, leisteten die fleißigen Frauen schon tags zuvor ganze Arbeit. „Über sieben Stunden hatten wir zu tun, bevor jedes Kleidungsstück seinen Platz auf dem Verkaufstisch hatte“, verrät Anja Otto und lässt zugleich durchklingen, dass mindestens noch einmal so viele Stunden nach „Ladenschluss“ von den Frauen geleistet werden, bevor alles wieder seine Ordnung hat. Trotz der immensen Arbeit ist die Wolmirstedterin immer gut



Die Wühltische waren stets dicht umlagert. Fotos (2): K.-H. Klappoth

gelaunt: „Wenn ich sehen, dass unsere Besucher, in der Überzahl junge Muttis, zufrieden die Werkstatt verlassen, dann weiß ich, die Anstrengungen haben sich erneut gelohnt. Auch, weil das Bodelschwing-Haus selbst davon profitiert.“

Zehn Prozent des Gewinns der Kleiderbörse wird in Projekte der Einrichtung gesteckt. Das heißt, auch in diesem Fall dürfen die Mädchen und Jungen der integrativen Kindertagesstätte „Storchennest“ wieder auf ein Extra-Ostereier hoffen. „Im vergangenen Jahr wurden zum Beispiel für die Gelder Spielsachen für die Einrichtung geholt“, erinnert sich Anja Otto. Und diese Gewissheit ist für alle Frauen auch die Triebfeder, immer weiter zu machen.

„Vor 15 Jahren“, erzählt die engagierte Mutter, „war ich bei Freunden in Wolfenbüttel und erlebte in einer Kirche erstmals eine Kleiderbörse. Sofort dachte ich, dass muss auch in Wolmirstedt möglich sein.“ Und es war möglich. Aber waren es 1995 lediglich vier, fünf Frauen, die sich ehrenamtlich für die Kinderkleiderbörse engagierten, so können sich Anja Otto und Katrin Walter heute auf einen festen Stamm von 25 Frauen stützen. Und die werden auch jedesmal auf Neue dringend benötigt. Inzwischen sind es nämlich sechs Börsen – je zwei für Baby- sowie Kindersachen und zwei für Spielzeug – die die Mütter der Familie des Bodelschwing-Hauses jedes Jahr auf die Beine stellen.

ANZEIGE

Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmelprobleme?



Wir legen Ihr Haus trocken zu absoluten Sonderpreisen, mit Materialien namhafter Hersteller! Festpreise mit langjähriger Garantie!

Sie dürfen Preise vergleichen – wir nicht.

Darum fragen Sie zuerst alle anderen und dann fragen Sie uns.

Feuchtigkeitsmessungen, Ursachenforschung sowie Angebote kostenlos

Kostenfreie Service-Nr. **08 00/2 10 75 13** (auch abends, So. und Feiertag)

Ideal Trockenlegung GmbH, Hegelstr. 39, 39104 Magdeburg

Osterfeuer

Überall werden Lichter gesetzt

Wolmirstedt (kd/kl). Das Holz liegt auf dem oberen Burgberg schon bereit, damit die Wolmirstedter Feuerwehr am 1. April (Donnerstag) um 19 Uhr ihr Osterfeuer entzünden kann. Zusammen mit dem Förderverein organisiert die Ortswehr das Brauchtumsfeuer auf dem oberen Teil der Schlossdomäne. Ebenfalls für den Gründonnerstag lädt die Farsleber Feuerwehr zum Osterfeuer. Nach einem Fackelumzug durch den Ort, der um 19 Uhr startet, wird um 19.30 Uhr das Osterfeuer vor dem Gerätehaus, Im Winkel 2, entzündet. Traditionell auf dem Bootshausgelände am Fuß des Mittellandkanals in Elbeu steckt auch der Kanuverein einen Holzhaufen an. Los geht es um 19 Uhr. Für musikalische Unterhaltung sorgen Livebands der Region. Versprochen: Hunger und Durst müssen die Schaulustigen bei den Osterfeuern nicht erdulden.

Auch in Glindenberg wird es ein Osterfeuer geben. Und zwar werden am Ostersonnabend ab 18 Uhr die allerletzten Geister des Winters mit einem zünftigen Feuer vertrieben und damit der Beginn des Frühlings gefeiert. Die Feuerstelle befindet sich wieder hinter dem Elbdeich, An der Zollau gegenüber vom alten Schafstall (jetzt Deichschafhof Glindenberg). Da ein Blick auf die Feuerstelle momentan eher ein Feuerchen als ein Feuer erwarten lässt, sind alle herzlich aufgerufen, noch etwas Holz beizusteuern. Schließlich soll sich der Winter in den nächsten Monaten auf keinen Fall blicken lassen.

Zweiter Weiberabend der Interessengemeinschaft Innenstadt

Drei Stunden voller Mode, Sport und echter Live-Musik

Von Gudrun Billowie

Wolmirstedt. Die Männer, die am Freitag Abend in den Katharinenaal „durften“, waren an einer Hand abzuzählen. Es war Weiberabend und da brauchten Herren schon einen guten Grund, um dabei zu sein. Wahrscheinlich wäre ihnen ohnehin die Geduld ausgegangen, denn die Show um Mode, Sport und Schmuck dauerte drei Stunden. DJ Fabian Quartier, Moderator Peter Aschmann und Model Amin Kechra amüsierte es unheimlich, dass Frauen tatsächlich dem legendären Schuhtick erliegen. In der Tat dauerte es eine gefühlte Ewigkeit, bis jeder Schuh an jedem Tisch durchgereicht, am Ende also von allen 170 Frauen befühlt und betrachtet wurde. Doch nicht nur Schuhe, Kleider, Brillen und Schmuck wurde in einem Feuerwerk der Farben inszeniert, die Organisatoren von der Interessengemeinschaft Innenstadt hat-

ten viele Künstler eingeladen. Im heimischen Jugendclub fanden sie den BMX-Radsportler Christopher Heiß. Tino Menge zeigte eine Pois-Show. Für Klamauk sorgten Fred Sternberg und Albrecht Schmidt. Andreas Lüder und Norbert Samko hatten sich Dieter Bohlens Superstar-Suche gestellt und begeisterten nun die Wolmirstedter Damenwelt. „Das Publikum hier ist super“, staunte der 19-jährige Samko, der in Berlin lebt, „so eine tolle Stimmung habe ich in dieser kleinen Stadt nicht erwartet.“ Andreas Lüder war den Wolmirstedtern schon von den Innenstadtfesten bekannt. Er sang aus Dirty-Dancing und in Ermangelung von Wunderkerzen schwenkten die Frauen die Kerzen der Tischdekoration. Er leitete damit über zum rührenden Finale des „Weiberabends“, der Show romantischer Brautkleider. Danach ließen die Günstiger Schotten mit ihrer Musik den Saal wieder kochen.



Romantische Brautmode zeigten die Laien-Models zum Finale des „Weiberabends“.

Foto: G. Billowie